

Ist ein Großklinikum noch tragbar?

Zu: „Krankenhaus legt Stationen zusammen“

Was ist vom super Großklinikum in der Vehlener Feldmark mit versprochener Stroke-Unit-Station (schnellstmögliche intensivmedizinische und interdisziplinäre Akutbehandlung 24 Stunden mit Fachärzten) geworden? Erst die Übernahme durch Pro Diako, jetzt schon zwei Betreiber: Pro Diako und Agaplesion. Aktuell plant das dritte Architekturbüro nun an einem noch kleineren und günstigeren Bauobjekt. Aus Ein- und Zweibettzimmern würden dann auch mal wieder Mehrbettzimmer. In den Krankenhäusern in Bückeberg und Stadthagen wird abgespeckt. Rinteln (höchste Einwohnerzahlen in Schaumburg) würde geschlossen.

Nun sind die einzelnen Fachstationen dran. Zuerst wurde die Station 2 (Kardiologie) ge-

schlossen und auf Station 10 und 3 verteilt. Jetzt ist die Station 6 (Brustzentrum) mit Station 5 zusammengelegt (Geburtshilfe). Wöchnerinnen liegen jetzt mit zum Teil Schwerkranken auf einer Station. Die Behauptung, dass ein Patient durch Zusammenlegen von Stationen eine kürzere Liegezeit und eine bessere Personalversorgung hat, ist vorsichtig ausgedrückt zweifelhaft. Hier spielen nur wirtschaftliche Aspekte eine Rolle. Die Aussage zukünftig weniger Personal einzusetzen, halte ich immerhin für ehrlich.

Wie soll das weitergehen? Ein Neubau bringt – hoffentlich – nicht mehr kranke Patienten als bisher. Die Einwohnerzahlen in Schaumburg sind permanent rückläufig. Auch wenn das Klinikum mit den avisierten gut 90 Millionen Euro Steuergeldern bezuschusst würde, fallen immer noch viele

weitere Millionen Euro zur Fertigstellung des Klinikums an. Diese Finanzierung, egal wie hoch, muss auch finanziert werden. Also noch einmal sparen, sparen. Zu Lasten von Patienten und Personal? Wie sonst soll das Konzept aufgehen.

Hier werden zusammen mit der Zufahrtsstraße für das Klinikum (als Kreisstraße bezeichnet) ungefähr 100 Millionen Euro Steuergelder ausgegeben, die sinnvoller eingesetzt werden könnten. Ist ein Großklinikum langfristig noch tragbar?

Der Verein Landschaftsschutz Schaumburg hat Klage gegen den Ausbau der Straße und den Klinikneubau in der Feldmark eingereicht. Die Gerichte werden nun entscheiden. Kurios, wenn der Landkreis später die Straße wieder zurückbauen müsste!

**Dietrich Steinmann,
Obernkirchen**